

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Die neue Schulpraxis**

Band (Jahr): **51 (1981)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die neue schulpraxis

Verzianum
ÜRICH

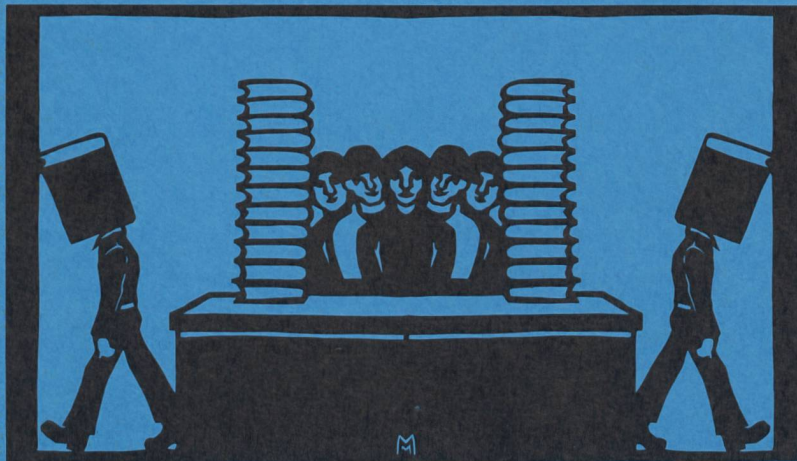


11
81

M. M.

REFORMEN IM SPRACHUNTERRICHT

Eltern fragen - Lehrer antworten



**Eine
wertvolle
Hilfe für
Elternarbeit**

*Buch-Bildung? -
Nicht mit dem
SCHWEIZER SPRACHBUCH*

Die neue Informationsschrift wendet sich an jeden Lehrer, der mit dem SCHWEIZER SPRACHBUCH arbeitet und der den Eltern seiner Schüler einen Einblick in den muttersprachlichen Unterricht mit diesem Lehrmittel vermitteln möchte. Als praktische Arbeitshilfe konzipiert, gibt sie dem Lehrer Hinweise, wie die in allen Lehrerkommentarbanden des SCHWEIZER SPRACHBUCHS ausführlich und detailliert dargestellte Theorie auf das notwendigste beschränkt und leicht verständlich weiter vermittelt werden kann.

Die Informationsschrift

- orientiert über grundlegende neue Zielsetzungen und Gewichtungen des Sprachunterrichts mit dem SCHWEIZER SPRACHBUCH
- beantwortet knapp und einsichtig häufig von Eltern gestellte Fragen zu den inhaltlichen und methodischen Neuerungen, die der heutige muttersprachliche Unterricht durch

das SCHWEIZER SPRACHBUCH erfährt

- gibt allgemeine Anregungen zur Gestaltung von Elternkontakten
- zeigt praktisch auf, wie an verschiedenen Veranstaltungen Eltern über den neuen Sprachunterricht informiert werden können
- skizziert ein Musterreferat zum Thema: Sprachunterricht mit dem SCHWEIZER SPRACHBUCH
- schlägt Themen für Gruppenarbeiten an Elternveranstaltungen vor

REFORMEN IM SPRACHUNTERRICHT

Eine Handreichung für den Lehrer mit:

- 1 Broschüre (48 S.)
 - 3 Fotokopiervorlagen
 - 5 Hellraumprojektorfolien
- verpackt in einem Doppel-Klarsichtmäppchen
Sabe-Nr. 2151 Fr. 16.80

sabe

Verlagsinstitut für Lehrmittel
Bellerivestrasse 3, 8008 Zürich
Telefon 01 251 35 20

Senden Sie mir:

_____ Ex. 2151 REFORMEN IM SPRACHUNTERRICHT Fr. 16.80

Name/Vorname _____ PLZ/Ort _____

Strasse _____ Schule _____

Inhalt	Stufe	Seite
Inhaltsverzeichnis, Monatsbild		1
Hinweise zum Novemberheft		2
Der Kanton Tessin <i>Von Beat Goldinger, Herbert Rieser, Stefan Sauter, Bruno Sutter</i>	MO	2
Wir üben uns im Rechnen <i>Von Edi Lang</i>	U	27
Kästchen für Karteikarten	UMO	37
Buch- und Lehrmittel- besprechungen		37



U = Unterstufe M = Mittelstufe O = Oberstufe

Die Neue Schulpraxis, gegründet 1931 von Albert Züst, erscheint zum Monatsanfang. Abonnementspreise bei direktem Bezug vom Verlag: Inland 38 Fr., Ausland 42 Fr., Postcheckkonto 90-5660.

Verlag
B. Züst, Postfach, 7270 Davos 2. Tel. 083/5 47 31.

Redaktion
Unter- und Mittelstufe: E. Hauri, Lehrer, Blumenstrasse 27, 8500 Frauenfeld. Tel. 054/7 15 80.
Oberstufe: Heinrich Marti, Reallehrer, Buchholzstrasse 57, 8750 Glarus. Tel. 058/61 56 49.

Über alle eingehenden Manuskripte freuen wir uns sehr und prüfen diese sorgfältig. Wir bitten unsere Mitarbeiter, allfällige Vorlagen, Quellen und benützte Literatur anzugeben. Das Vervielfältigen von Texten, Abbildungen und Arbeitsblättern zu gewerblichen Zwecken ist nicht erlaubt.

Druck und Administration
Zollikofer AG, Druckerei und Verlag, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St.Gallen. Tel. 071/29 22 22. (Druck, Versand, Abonnements, Adressänderungen, Nachbestellungen und Probehefte.)

Inserate
ofa Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 8022 Zürich.
Tel. 01/251 32 32.
Schluss der Inseratenannahme am 10. des Vormonats.

Herbst

Ich pflücke mir am Weg das letzte Tausendschön
Es kam ein Engel mir mein Totenkleid zu nähern –
Denn ich muss andere Welten weiter tragen.

Das ewige Leben dem, der viel von Liebe weiss
zu sagen.
Ein Mensch der Liebe kann nur auferstehen!
Hass schachtelt ein! wie hoch die Fackel auch
mag schlagen.

Ich will dir viel viel Liebe sagen –
Wenn auch schon kühle Winde wehen,
In Wirbeln sich um Bäume drehen,
Um Herzen, die in ihren Wiegen lagen.

Mir ist auf Erden weh geschehen.
Der Mond gibt Antwort dir auf deine Fragen.
Er sah verhängt mich auch an Tagen,
Die zaghaft ich beging auf Zehen.

Else Lasker-Schüler

Hinweise zum Novemberheft

Ausnahmsweise umfasst dieses Heft nur zwei Beiträge:

Der Artikel «Der Kanton Tessin» von Beat Goldinger, Herbert Rieser, Stefan Sauter und Bruno Sutter zeigt eine Gruppenarbeit. Sie kann uns als Vorbild für das Behandeln anderer Kantone dienen. Wesentlich ist, dass der Lehrer den Schülern anhand von Beispielen oder durch entsprechende Vorarbeiten den Weg zu dieser Unterrichtsart ebnet. Gerade im Geografieunterricht hat der Schüler die Möglichkeit, selbst zu han-

deln. Wir sollten ihm vermehrt Gelegenheit dazu geben.

Der Beitrag ist für die Mittelstufe geschrieben, eignet sich aber mit leichten Anpassungen auch für die Oberstufe.

Bereits in der zweiten Klasse müssen sich die Kinder im Zahlenraum 1 bis 100 auf vielfältige Art zurechtfinden.

Edi Lang zeigt, wie man sinnvoll üben kann.

Der Kanton Tessin

Erarbeiten eines Kantons durch Gruppen

Von Beat Goldinger, Herbert Rieser, Stefan Sauter, Bruno Sutter

Dauer der Gruppenarbeit: 3 bis 4 Doppelstunden

Arbeitsaufträge

1. Gruppe: Übersicht (Schaubilder «Übersicht» und «Sotto-, Sopraceneri»)
2. Gruppe: Die Bevölkerung (Schaubild «Bevölkerung im Tessin»)
3. Gruppe: Haus und Dorf
4. Gruppe: Sehenswürdigkeiten
5. Gruppe: Die Sprache

6. Gruppe: Das Klima (Schaubild «Das warme Tessin»)
7. Gruppe: Die Landwirtschaft (Schaubild «Tessiner Landwirtschaft»)
8. Gruppe: Die Industrie (Schaubild «Die Industrien des Tessins»)

(Die Schaubilder sind Arbeiten der einzelnen Gruppen.)

Allgemeine Hinweise

(Besprechung im Klassenverband. Wir geben die Hinweise allenfalls schriftlich ab.)

1. Sammelt Unterlagen und stellt eure Ergebnisse in je einem Schaubild dar. Klebt die zwei Blätter zum Format A3 zusammen. Das ist die Grösse eures Bildes. Wendet euch an den Lehrer, wenn ihr weitere Hilfen braucht.
2. Bevor ihr mit der Arbeit beginnt, sollt ihr euch über das Gestalten des ganzen Bildes im klaren sein.

Fragen

- Wie erzielen wir mit unserem Bild die beste Wirkung?
- Wie teilen wir es auf?
- Wie wollen wir die grafischen Darstellungen, die Bilder und Texte anordnen?

Ratschläge

- Verwendet auf dem ganzen Bild die gleiche Schrift.
- Bebildert nicht zu eng.
- Entwerft den Text, korrigiert ihn dann in der Gruppe und schreibt ihn zu den Abbildungen.

Hinweis für den Lehrer

Es ist ratsam, zuerst ein Thema mit allen Gruppen zu lösen. Wir besprechen die Bilder dann im Klassenverband. So können die Schüler die häufigsten Fehler selbst erkennen.

Häufige Fehler sind:

- zu eng bebilderte Seiten
- ungenaue grafische Darstellungen
- schwer verständliche Texte (aus einem Prospekt, Buch usw. abgeschrieben)

Man kann aus den rechteckigen Blättern verschiedene Blattformen schneiden.

Lösungen

Blatt 1b (Ortschaften)

Ai	Airolo	Lo	Locarno
F	Faido	A	Ascona
G	Giornico	B	Brissago
Bi	Biasca	L	Lugano
Bo	Bosco/Gurin	C	Campione (I)
La	Lavertezzo	M	Mendrisio
Be	Bellinzona	Ch	Chiasso

Blatt 1d (Berge und Pässe)

1	Nufenen	6	Monte Zucchero
2	Pizzo Rotondo	7	Monte Ceneri
3	St.Gotthard	8	Monte Tamaro
4	Lukmanier	9	San Salvatore
5	Piz Medel	10	Monte Generoso

Blatt 4a (Sehenswürdigkeiten)

Die Symbole bedeuten (von links nach rechts)

- Römerbrücke bei Lavertezzo
- Kirche Madonna del Sasso in Locarno
- Brissago-Inseln
- Swiss-Miniature in Melide
- Schloss Bellinzona
- Wanderweg Strada Alta von Airolo bis Biasca

Blatt Gg 5 (Die Sprache)

Kirche	chiesa	See	lago
Kirchturm	campanile	Strasse	strada
Restaurant	ristorante	Wald	foresta, bosco
Haus	casa	Berg	monte, montagna
Bäckerei	panetteria	Brücke	ponte
Hotel	albergo	Pass	passaporto
Brot	pane	Vater	padre
Wein	vino	Mutter	madre
Wasser	acqua	Grossvater	nonno
Mais	polenta	Grossmutter	nonna
Kastanie	castagna, marroni	Kind	bambino
		Lehrer	maestro
		Schüler	scolaro

guten Tag	buon giorno
guten Abend	buona sera
gute Nacht	buona notte
auf Wiedersehen	a rivederci
grüezi	salute, ciao

null	zero
eins	uno
zwei	due
drei	tre
vier	quattro
fünf	cinque
sechs	sei
sieben	sette
acht	otto
neun	nove
zehn	dieci

Literatur

- Zeller/Trüb: Die schönsten Bahnreisen durch die Schweiz. Ringier Verlag, Zofingen 1977.
- Die Schweiz. Vom Bau der Alpen bis zur Frage nach der Zukunft. Ex Libris 1975.
- Oskar Bär: Geographie der Schweiz. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich 1973.
- Tessiner Reiseführer 1978/79. Zollikofer AG, Druckerei und Verlag, St.Gallen.
- Verschiedene Zeitschriften und Prospekte.

Zeichnet vier Umriss des Kantons Tessin. Gestaltet diese Karten folgendermassen:

1. Karte: Gewässer, Täler (Gg 1a)

Tragt folgende Gewässer und Täler ein und beschriftet sie:

Valle Blenio, Valle Bedretto, Valle Leventina, Valle Verzasca, Riviera, Valle Maggia, Centovalli, Lago Maggiore, Lago di Lugano, Brenno, Ticino, Maggia, Melezza.

2. Karte: Sotto- und Sopraceneri, Orte (Gg 1b)

Tragt die beiden Hauptregionen und folgende Ortschaften ein:

Airolo, Faido, Giornico, Biasca, Bellinzona, Locarno, Ascona, Brissago, Bosco/Gurin, Lavertezzo, Lugano, Campione, Mendrisio, Chiasso.

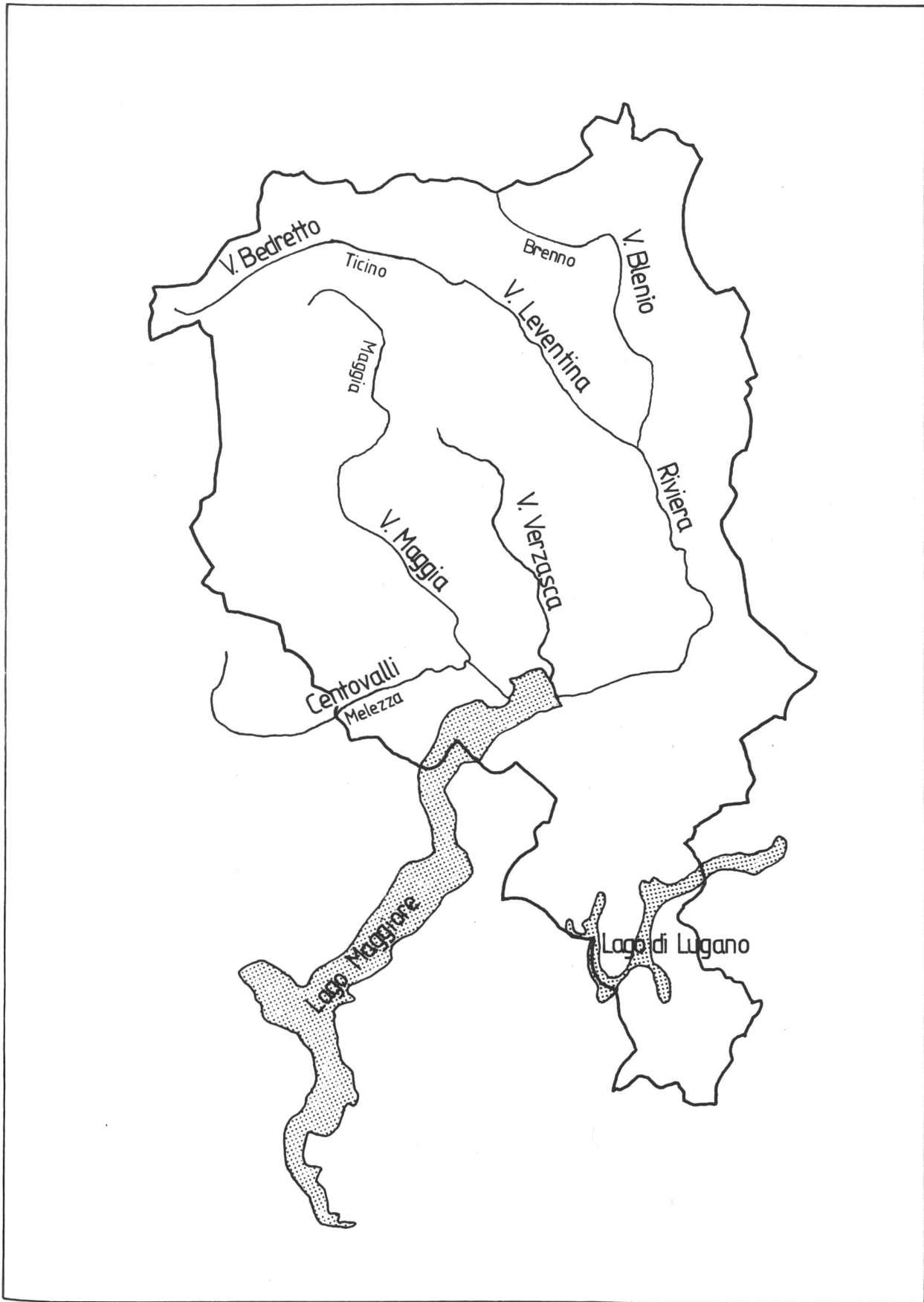
3. Karte: Verkehrswege (Gg 1c)

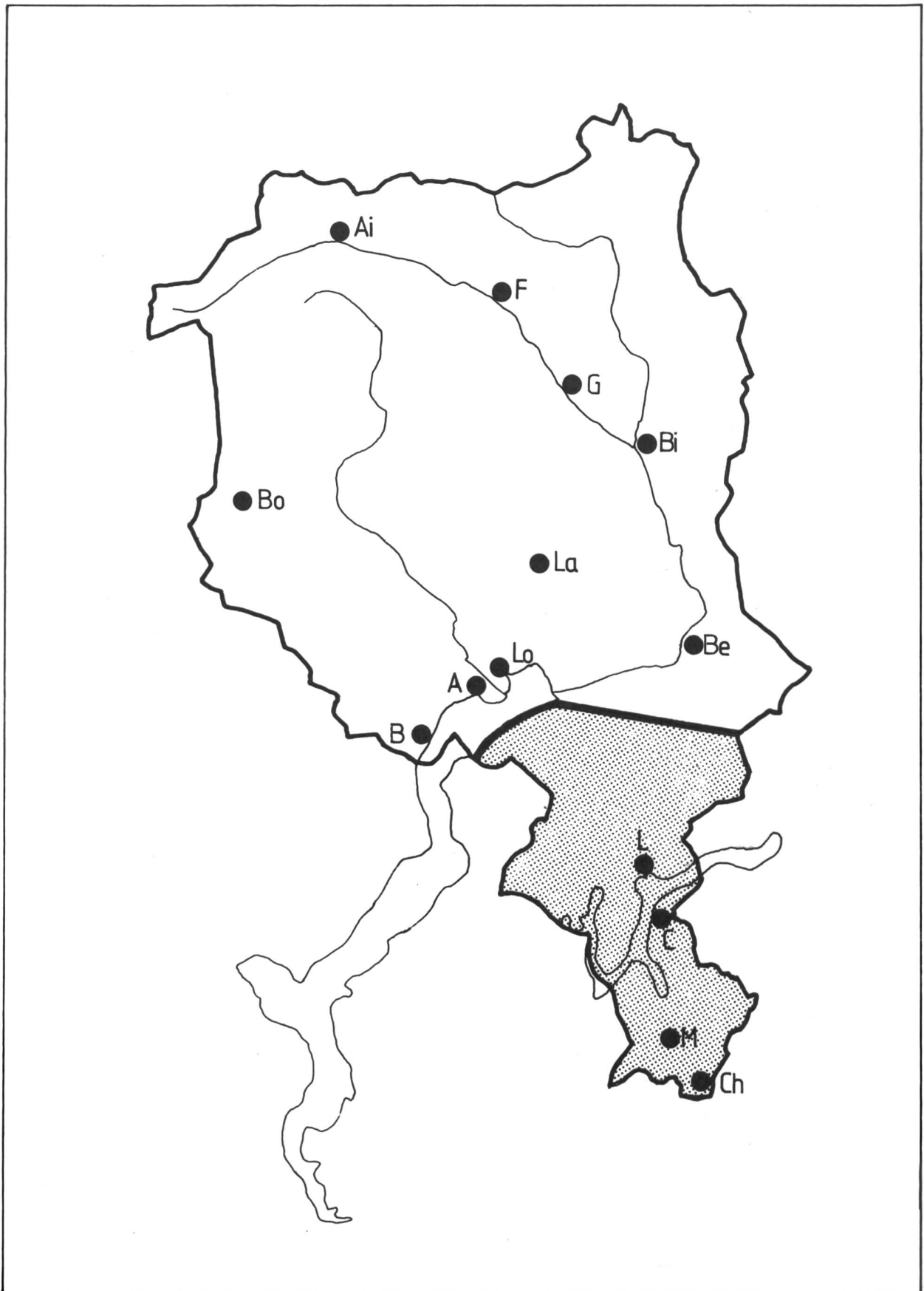
Tragt die Eisenbahnen, die wichtigen Strassen und die Flugplätze ein. Wählt für die verschiedenen Verkehrswege verschiedene Farben.

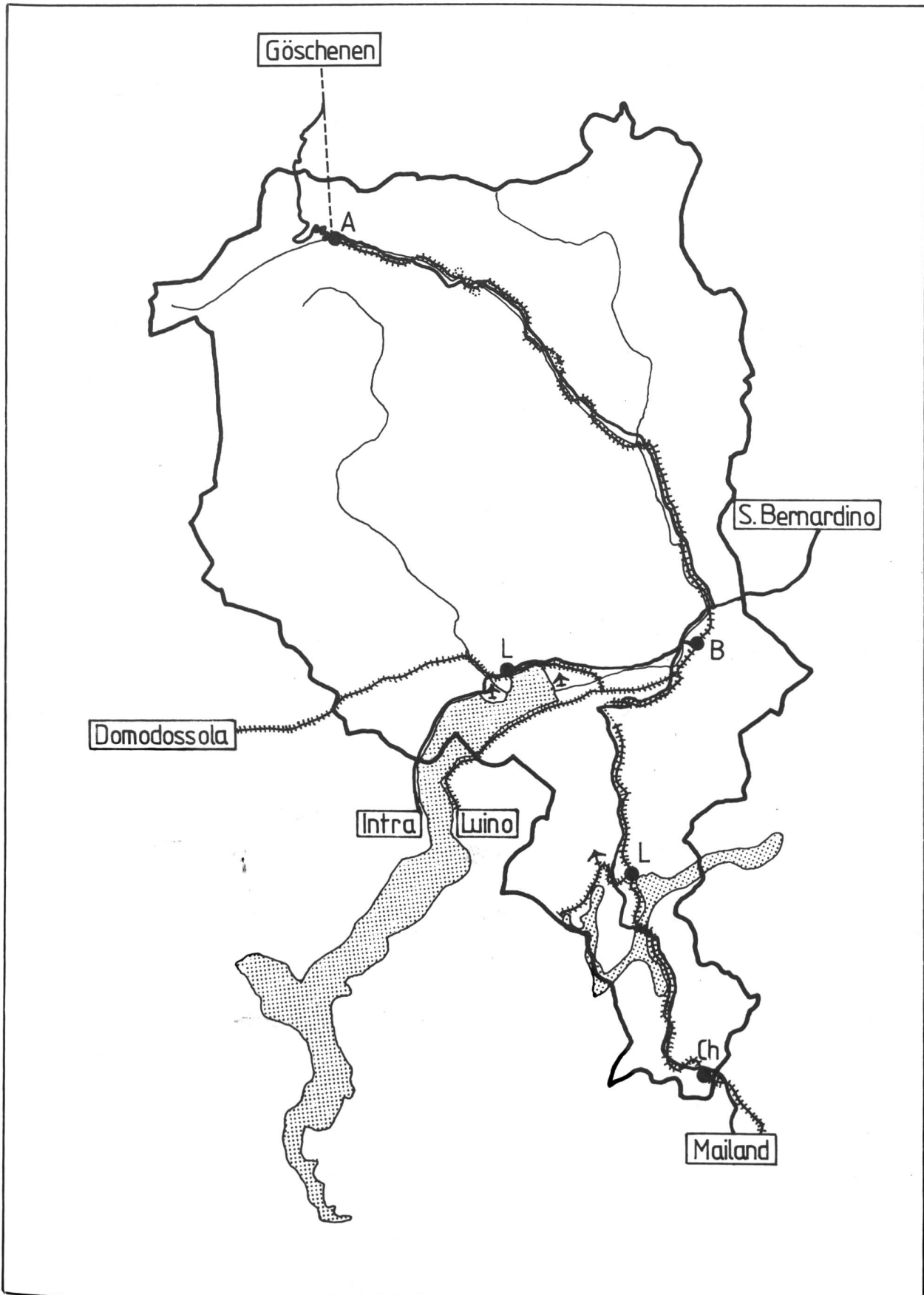
4. Karte: Berge, Pässe (Gg 1d)

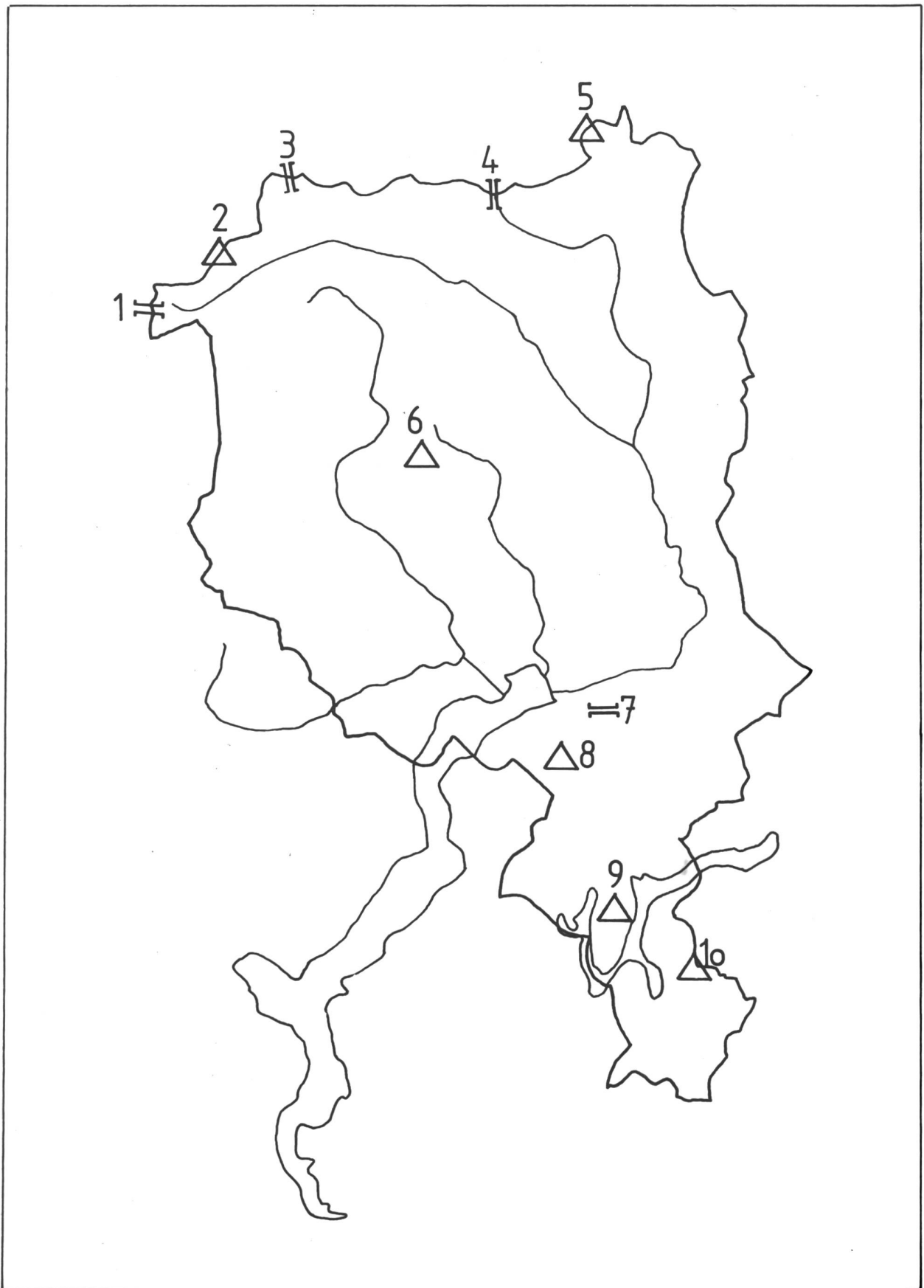
Tragt folgende Berge und Pässe in die Karte ein. Wählt verschiedene Symbole: Gotthard, Pizzo Rotondo, Nufenen, Monte Tamaro, San Salvatore, Monte Generoso, Monte Zuccherro, Piz Medel, Lukmanier, Monte Ceneri.

Wie ordnet ihr diese Karten an? Sucht zu den vier Karten passende Bilder.

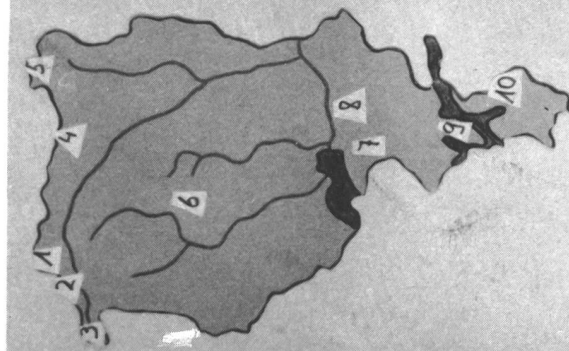




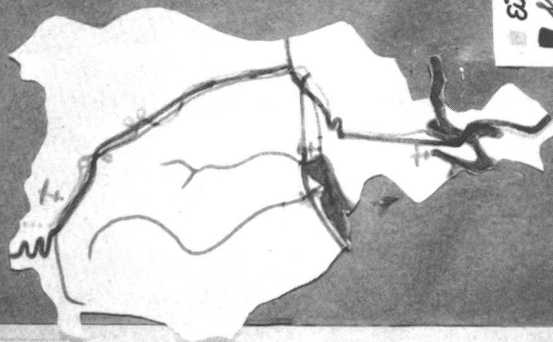




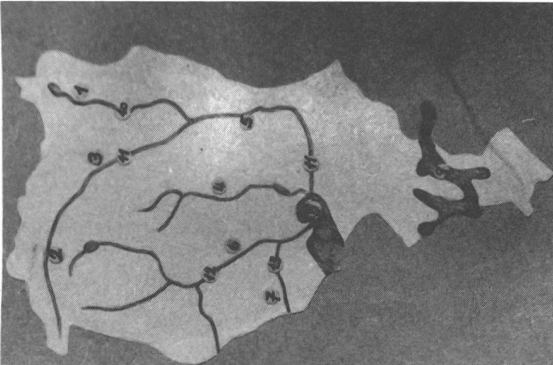
Übersicht



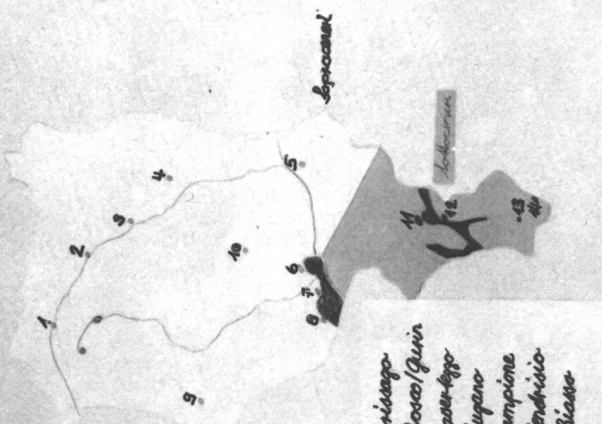
- ① Gotthard
- ② P. Botondo
- ③ Nufenen
- ④ Lukmanier
- ⑤ P. Nadel
- ⑥ M. Juchauer
- ⑦ M. Tarnano
- ⑧ M. Ceneri
- ⑨ See Silvaplana
- ⑩ M. Genovese



- Eisenbahnen
- Straßen
- Flussläufe
- Seen + Täler

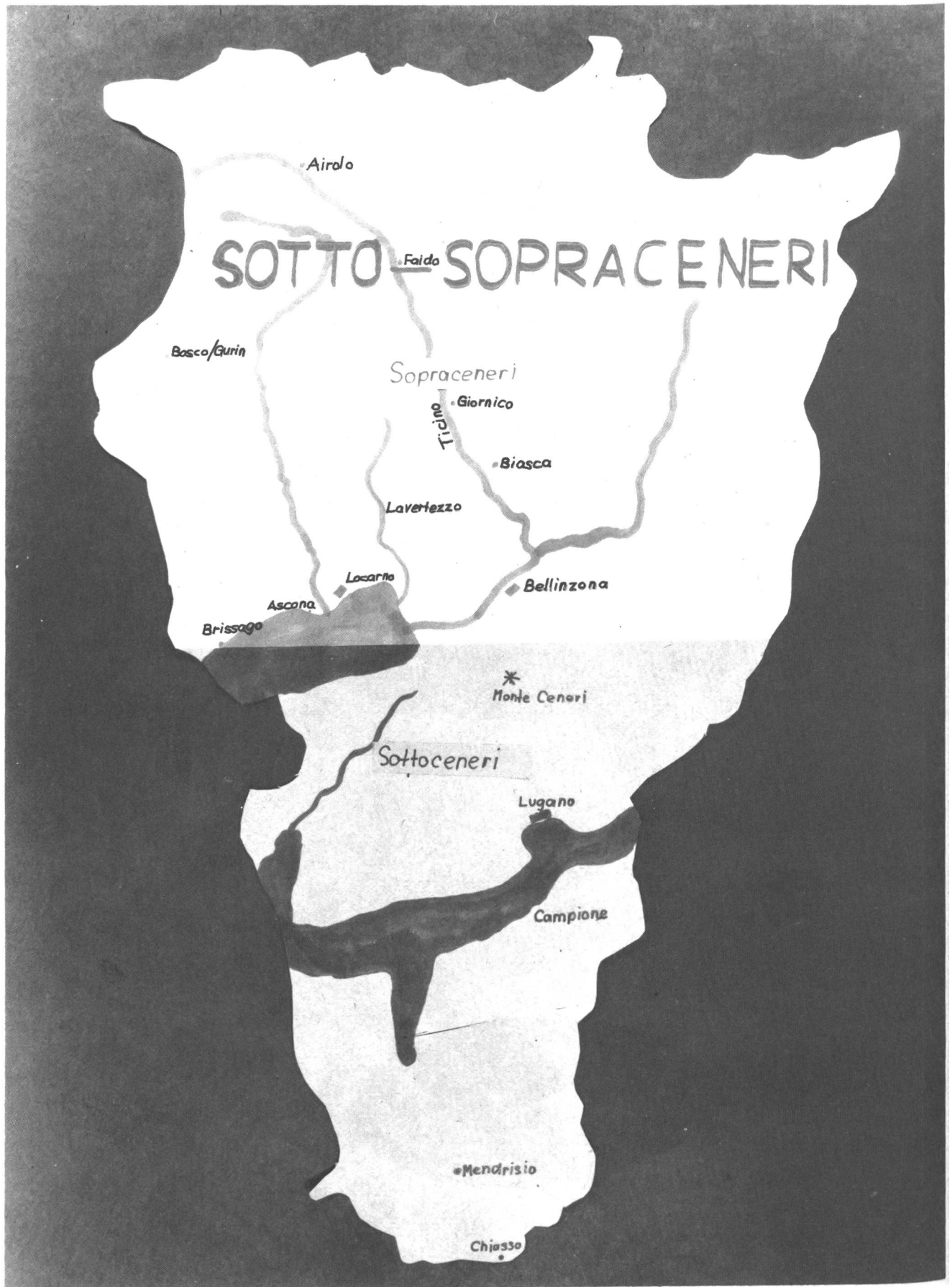


- 1 Valle Sesia
- 2 Valle Sesotto
- 3 Valle Lavenina
- 4 Valle Orpica
- 5 Livina
- 6 Valle Maggia
- 7 Centovalli
- 8 Lago Maggiore
- 9 Lago di Lugano
- 10 Brenno
- 11 Triano
- 12 Maggia
- 13 Muggia



- 8 Brusio
- 9 Bosco/Quin
- 10 Laverizzo
- 11 Lugano
- 12 Compione
- 13 Mendrisio
- 14 Chiasso

- 1 Olinda
- 2 Laila
- 3 Giornico
- 4 Biacca
- 5 Bellinzona
- 6 Locarno
- 7 Ascona



- Zeichnet eine Übersichtskarte des Kantons Tessin.
- Tragt jene Täler und Ortschaften ein, die ihr unten in den beiden Tabellen findet.
- Zeichnet alle Eisenbahnlinien.
- Zeichnet für je 10% Abnahme der Bevölkerungszahl ein rotes Minuszeichen in die entsprechende Region.
- Zeichnet für je 100% Zunahme der Bevölkerung ein grünes Pluszeichen. (Auf- oder abrunden.)

Abnahme der Bevölkerung in Prozenten (1850 bis 1960)

Val Bavone 66%, Val Onsernone 59%, Valle Verzasca 47%, Centovalli 41%, Val Blenio 22%, Val Bedretto 62%, Valle di Colla 55%, Val Lavizzara 47%, Valle Maggia 41%.

Zunahme der Bevölkerung in Prozenten (1850 bis 1960)

Chiasso 475%, Lugano 238%, Bellinzona 318%, Ascona 239%, Mendrisio 159%, Locarno 245%, Gordola 519%, Gebiet zwischen Lugano und Monte Bré 900%.

- Was stellt ihr fest? Kennt ihr Gründe, die zu einer solchen Entwicklung führen? Setzt euch mit jenen Schülern in Verbindung, die das Thema «Industrie» bearbeiten. Vielleicht erkennt ihr Zusammenhänge mit euern Themen. Schreibt einen Text dazu.
- Bebildert die Regionen.

Zunahme

<i>Ortschaft</i>	<i>1850</i>	<i>1970</i>	<i>Prozente</i>
Chiasso	1265	8868	+601%
Lugano	5142	22280	+333%
Bellinzona	3209	16979	+429%
Ascona	902	4086	+353%
Mendrisio	1972	6223	+216%
Locarno	2944	14143	+380%
Gordola	290	2586	+792%
Gebiet zwischen Lugano und Monte Bré	1961	18582	+848%

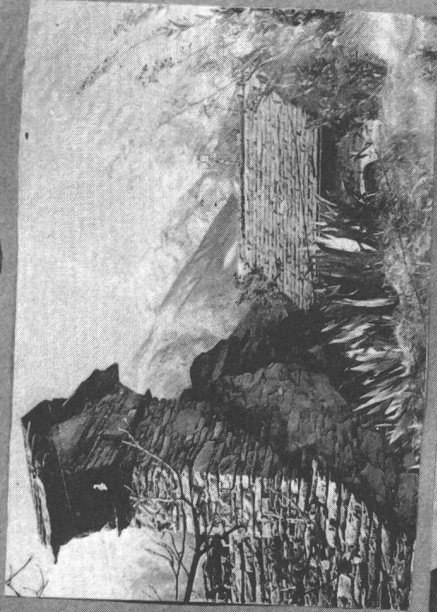
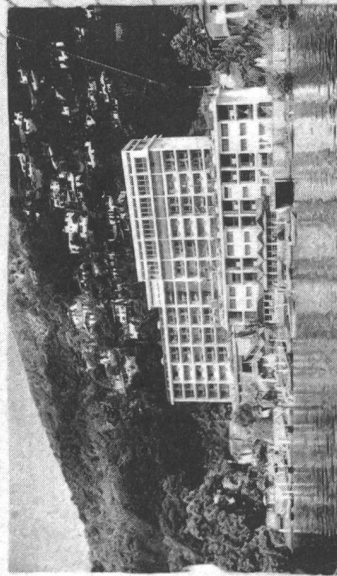
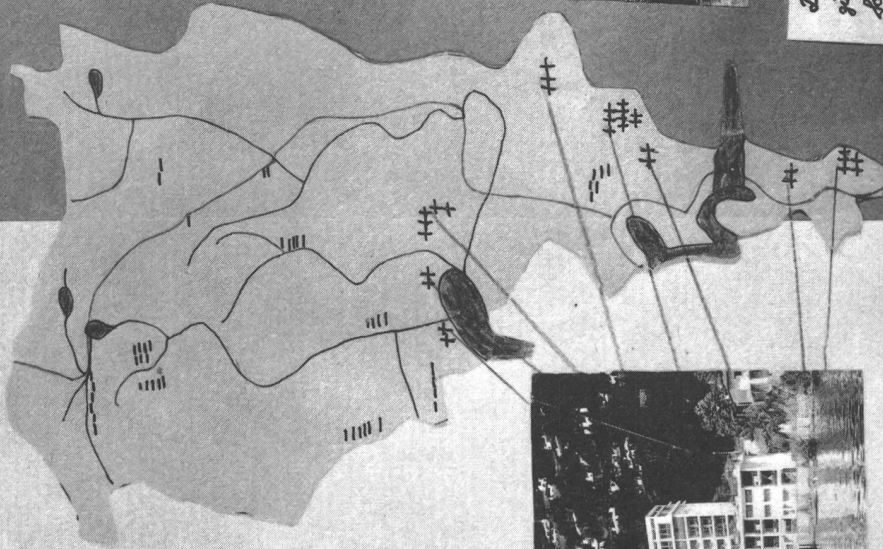
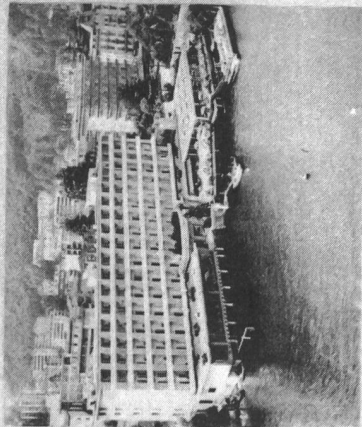
Abnahme

<i>Tal</i>	<i>1850</i>	<i>1970</i>	<i>Prozente</i>
Val Onsernone	2923	994	–66%
Valle Verzasca	4047	1839	–55%
Centovalli	3099	2130	–31%
Val Blenio	7797	5152	–34%
Val Bedretto	388	117	–70%
Valle di Colla*	4788	3950	–18%
Val Lavizzara	1156	677	–42%
Valle Maggia	3481	2111	–40%

* Ohne die Ortschaft Tesserete, die am Eingang dieses Tales liegt. Tesserete würde die Angaben für das Valle di Colla erheblich beeinflussen. Die Einwohnerzahl wuchs in dieser Zeit von 96 auf 854 an, also um 790%!

(Diese Angaben stellte uns in freundlicher Weise das statistische Amt des Kantons Tessin zur Verfügung.)

Bewölkung im Tassin



Die Leute, die in der oberen Region wohnen, gehen nach unten, dann in der unteren Region, im Schotocani, gibt es mehr Arbeit. In den verlassenen Dörfern findet man fast keine Produkte mehr, weil die jungen Leute in die Städte gehen.

- Lest den Text «Mit dem Zug in den Süden». Achtet besonders darauf, was über die verschiedenen Häuser geschrieben steht.
- Zeichnet mit Neocolor je ein Gotthardhaus, ein Steinhaus und ein Backsteinhaus. Vielleicht könnt ihr auch eine typische Tessiner Kirche mit dem Kirchturm (campanile) zeichnen.
- Zeigt auf eurem Schaubild, wo die verschiedenen Haustypen stehen.
- Erklärt in kurzen Texten die wesentlichen Merkmale der einzelnen Häuser.

Zwölf Minuten stecken wir im Dunkel des Gotthardtunnels – dann öffnet sich vor uns eine andersartige Welt, vielleicht in strahlende Sonne getaucht, weil ja das Gotthardmassiv eine ausgesprochene Wetterscheide ist. Unmittelbar am Bahnhof Airolo zieht ein breites Bronzerelief die Aufmerksamkeit auf sich; es wurde 1882 vom bedeutenden Tessiner Künstler Vincenzo Vela zur Erinnerung an die beim Tunnelbau verunglückten Arbeiter geschaffen. Über die Hausdächer späht der romanische Glockenturm der Kirche, wie viele seinesgleichen aus Granitquadern geschichtet und nach altem Brauch mit rohen Platten gedeckt.

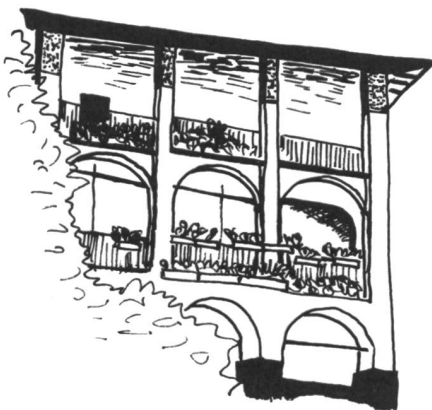
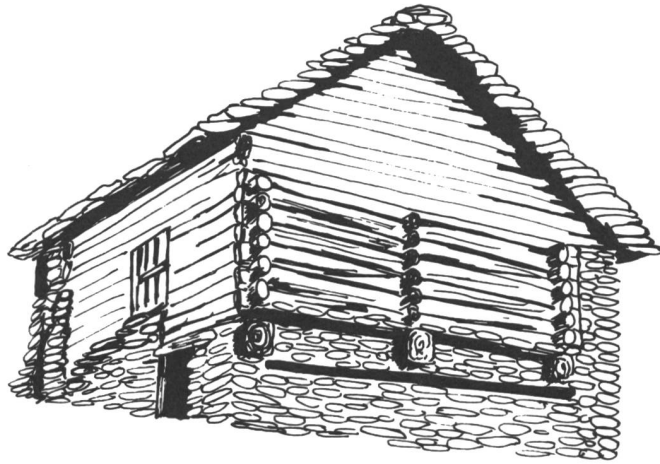
Die alten braungebrannten Holzhäuser stehen eng beieinander. Nur der Keller und manchmal die Küche sind aus Stein. Diese Gebäude, die typischen Gotthardhäuser, wurden aus jenen Materialien erstellt, die die Natur den Menschen gab: Holz und Stein.

Die Fahrt in den Süden führt über riesige Treppenstufen. Nach dem ersten Tunnel erscheint tief unten Faido als Hauptort der zweiten Talstufe. Die Höhendörfer Osco, Mairengo, Calpiogna und Rossura sind nur kurz sichtbar. Selbst Faido zeigt noch Beispiele jenes kombinierten Holz-Stein-Baus, der für die Täler um den Gotthard so charakteristisch ist. Unter Chiggiogna rücken die blockdurchsetzten Steilhalden immer näher zusammen, und bald nach Lavorgo muss der überraschende Höhenunterschied der Biaschina zur Talstufe von Giornico in zwei Kehrtunnels überwunden werden. Links vom Bahntrasse ragt die älteste romanische Tessiner Kirche auf, San Nicolao geweiht; markant auf der westlich erhöht gelegenen Kuppe steht Santa Maria di Castello im Gemäuer einer zerfallenen Burg.

Und jetzt erscheinen auch schon die ersten Weinberge, deren Reben über schmale, senkrecht gestellte Granitpfosten (pergole) gezogen sind. Man merkt schon an den ausgedehnten Kastanienhainen, dass wir in eine neuartige Landschaft eingefahren sind. Auch die Gotthardhäuser sind verschwunden. In den Weilern und Ställen herrscht bereits der Trockenmauerbau mit Gneisplatten als Bedachung vor; leider setzt sich in den grösseren Siedlungen wie Biasca am Zusammenfluss von Ticino und Brenno zunehmend ein nichtssagender internationaler Bautyp durch. Wir sind in den Talabschnitt Riviera eingefahren, der bis zum Zustrom der Moesa reicht. Der breite Talboden ist von mauergleich aufragenden Bergketten eingefasst; sie steigen bis gegen die 3000-Meter-Grenze an, und ihre buschbedeckten Flanken sind von unzähligen Wildbächen durchschnitten. Im Talgrund haben diese Schwemmfächer aufgeschüttet, an deren Austritt die meisten Dörfer liegen. Wir erreichen die Kantonshauptstadt Bellinzona. Ihre drei Burgen machen die frühe Bedeutung dieses Passfussortes klar. Doch ist nicht schwer zu erkennen, dass vor Jahrtausenden der Langensee bis über Biasca hinauf reichte und der ganze Pian di Magadino Schwemmland ist. Einst schlängelte sich der Tessin hin und her und schuf ein unwegsames Sumpfgelände.

Der Zug holt nach Giubiasco zu einer weiten Kurve aus und befördert uns die ansehnliche Steigung zum Pass Monte Ceneri hinauf. Unser Blick schweift über die weite, fruchtbare Magadino-Ebene, die sich von Bellinzona bis zum Langensee ausbreitet. Jetzt geht's in flottem Tempo ins Sottoceneri, ins Südtessin. Auch dieses Gelände ist ausgesprochenes Bergland mit waldbedeckten Hängen und einigen recht urwüchsigen Tälern. Wir kommen an Mezzovico, Taverne und Lamone mit teilweise bemerkenswerten Kirchen und Kapellen vorbei und ahnen zunehmend die Nähe von Lugano – ein kurzer Tunnel, und wir fahren in den hoch über der Stadt gelegenen Bahnhof ein.

Unser Zug fährt nach kurzem Halt dem westlichen Seeufer entlang und überquert den Spiegel auf dem Damm von Melide, saust hinter dem originellen Fischerdorf Bissone durch und bringt uns an Maroggia und Melano vorbei nach Capolago. Schon öffnet sich zwischen dem Monte Generoso und dem Monte San Giorgio zur Rechten die südlichste Tessiner Landschaft: das Mendrisiotto. Vor wenigen Jahrzehnten noch ein gesegneter Fruchtgarten, ist die mit charaktervollen Dörfern durchsetzte Mulde immer mehr zum Industriegebiet geworden. Und gleichwohl haben Mendrisio, Balerna und vor allem die Randgemeinden des Mendrisiotto noch zahlreiche Kunstschatze in Kirchen, Kapellen und früheren Herrnsitzen bewahrt, die aufzusuchen sich wohl lohnen würde. Auch im südlichsten Teil des Tessins finden wir wieder einen anderen Haustyp: das Backsteinhaus. Es weist einen Innenhof auf, und die Säulen und Torbogen lassen das nahe Italien erahnen.



- Zeichnet eine Übersichtskarte des Kantons Tessin. Tragt darauf jene Ortschaften ein, die eine bedeutende Sehenswürdigkeit aufweisen.

- Sucht in euern Prospekten Bilder dieser Sehenswürdigkeiten.

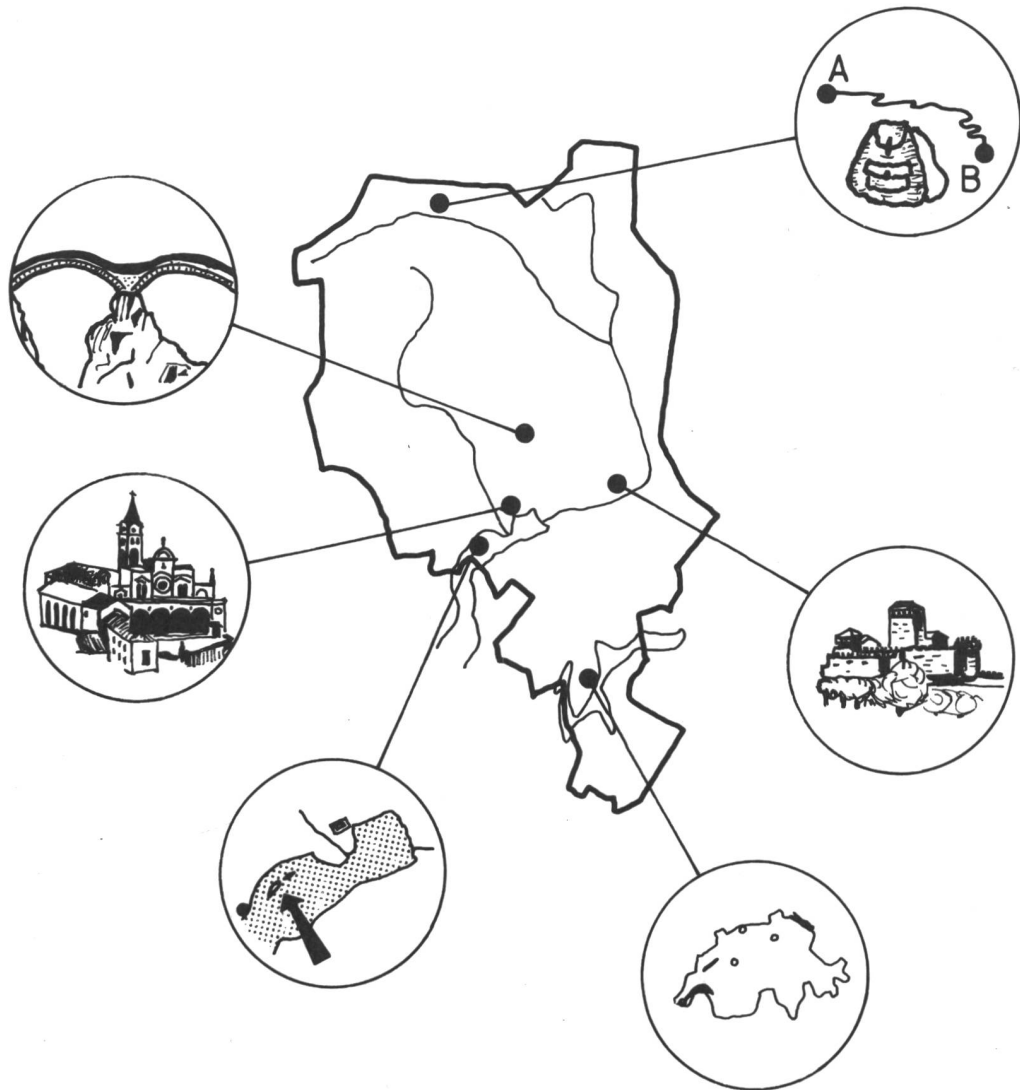
- Die bekanntesten Ausflugsziele sind: das Schloss Bellinzona, Swiss Miniature Melide, das Verzasca-Tal (Römerbrücke, Ortschaft Gorippo), Madonna del Sasso in Locarno, die Brissago Inseln, San Salvatore Lugano, Lugano, Bosco/Gurin, Indemini, Strada Alta.

- Falls ihr nicht zu allen Sehenswürdigkeiten Bilder findet, sucht ihr andere Orte, die ihr als sehenswert erachtet.

- Schreibt zu jedem Bild einen sehr kurzen Text (höchstens zwei Sätze), die aussagen, weshalb diese oder jene Sehenswürdigkeit beachtenswert ist.

- Überlegt euch, ob ihr den Text direkt zum Bild schreiben oder ob ihr dazu eine Legende erstellen wollt.

- Wo und wie wollt ihr die Darstellungen, die Bilder und die Texte anordnen? Wie erzielt eure Arbeit die beste Wirkung? Überlegt euch das gut.



- Erstellt zu folgenden Dingen, Bezeichnungen usw. eine Abbildung oder sucht entsprechende Bilder davon und schreibt sie in italienischer Sprache an. Ihr findet die italienischen Ausdrücke im Wörterbuch Deutsch–Italienisch. Oder spricht in eurer Klasse gar jemand Italienisch? Fragt ihn! Er wird euch bestimmt helfen.

Kirche

Kirchturm

Restaurant

Haus

Bäckerei

Hotel

See

Strasse

Wald

Berg

Brücke

Pass

Brot

Wein

Wasser

Mais

Kastanie

Vater

Mutter

Grossvater

Grossmutter

Kind

Lehrer

Schüler

guten Tag

guten Abend

gute Nacht

auf Wiedersehen

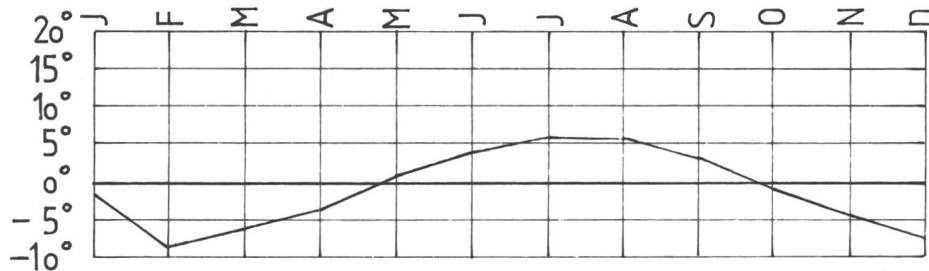
Grüezi

die Zahlen 0 bis 10

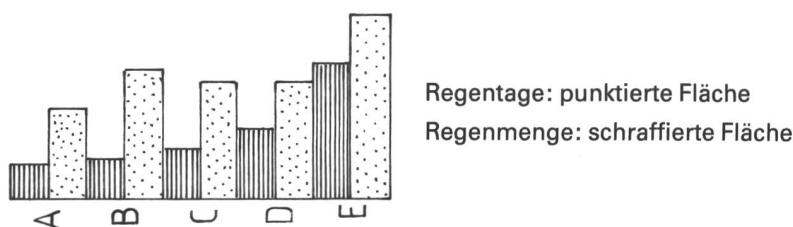
- Lernt nach Abschluss aller Arbeiten diese Ausdrücke. Überlegt euch schon jetzt, wie ihr dabei vorgehen wollt.

- Erstellt eine Tabelle der Temperaturdurchschnitte. Wählt für jede Ortschaft eine andere Farbe, damit die Darstellung übersichtlich wird. Sämtliche Angaben findet ihr auf dem Blatt «Zahlen zum Klima».

Beispiel: Temperaturkurve



- Zeichnet eine Darstellung über die Regenmenge und die Regentage an verschiedenen Orten der Schweiz. Am besten zeigt ihr das mit Hilfe von Säulen. Eine Säule wird je 50 cm Regen 1 cm hoch (dunkelblaue Farbe) und je 10 Regentage 5 mm hoch (hellblaue Farbe). Hebt in allen Darstellungen die Tessiner Ortschaft hervor (z.B. rot beschriftet).



- Zeichnet den Umriss der Schweiz und zeigt die Zahl der sonnigen Tage.
- Was sagen die drei Darstellungen (Gg 6a) über das Klima im Tessin aus? Verfasst dazu einen sehr kurzen Text (vier Sätze). Schreibt ihn auf das Schaubild.
- Kann man das Wetter im Tessin auch mit Bildern zeigen?

Temperaturdurchschnitte einiger Beobachtungsstationen

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zürich	-1,1	0,3	4,5	8,6	12,7	15,9	17,6	17,0	14,0	8,6	3,7	0,1
Locarno	2,4	4,1	7,7	11,6	15,2	19,0	21,1	20,0	17,0	11,8	6,9	3,5
Säntis	-1,9	-9,0	-6,6	-4,1	0,4	3,6	5,6	5,5	3,5	-0,6	-4,5	-7,6
Sitten	-0,3	1,7	6,6	10,8	15,1	18,4	20,0	18,9	15,8	10,1	4,9	0,8
Davos	-6,8	-5,5	-1,7	2,6	7,4	10,7	12,5	11,9	9,0	3,8	-1,1	-5,2

Regenmenge (in cm) und Regentage

	Menge	Tage
Zürich	105	166
Locarno	185	119
Säntis	390	186
Grächen	82	148
Bern	100	140

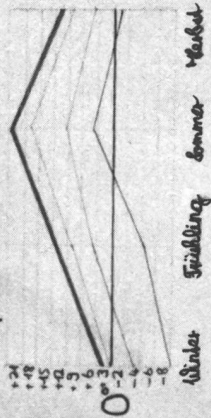
Anzahl sonniger Tage je Jahr

Südschweiz	140 Tg.	Waadt	90 Tg.
Wallis	115 Tg.	Jura	75 Tg.
Engadin	95 Tg.	Ostschweiz	45 Tg.

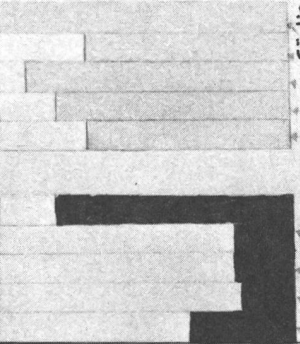
DAS ZWARZE

ZESSID

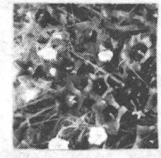
Temperaturen der Schweiz



Regenmenge und Regenzeit



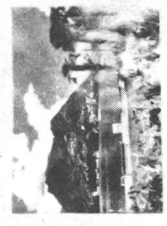
Sion



Genève



Zürich
Genève



Lugano

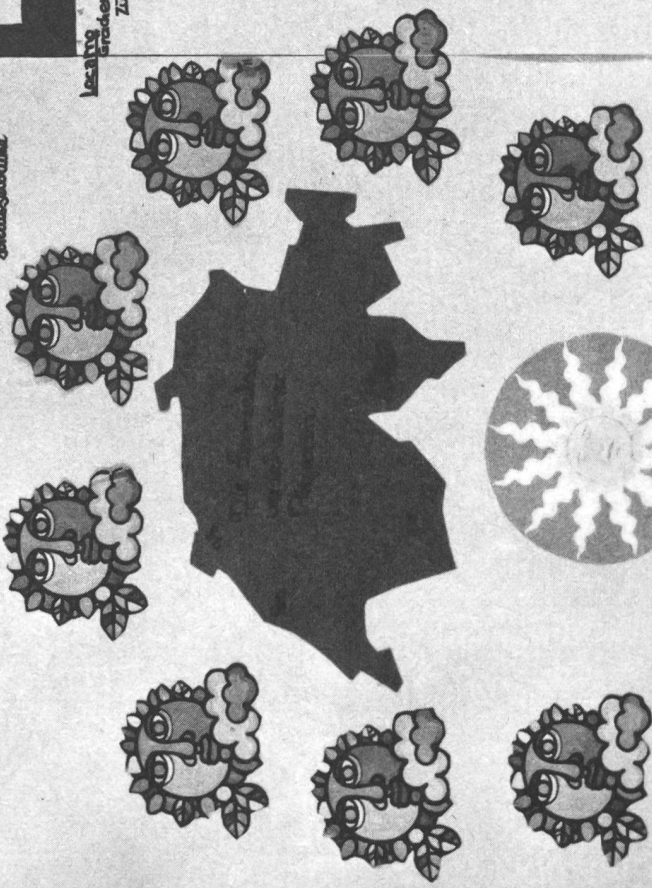


Sion

Montreux, Yverdon,
Nyon, Vevey, etc.



Salzgebirge



Die Darstellungen zeigen aus, dass es im Tessin meistens schönes Wetter ist. Es regnet vor allem im Frühling und im Herbst. Dadurch wird der Sommer im Tessin etwas länger.



Alpenrosen

- Welche landwirtschaftlichen Erzeugnisse stammen vorwiegend aus dem Tessin? Sucht Bilder oder zeichnet sie.

- Welche Gerichte und Produkte stellt man aus diesen Erzeugnissen her?

- Sucht in einem Kochbuch ein typisches Tessiner Gericht. Vielleicht können euch eure Mütter bei der Suche helfen. Schreibt ein Rezept auf das Schaubild. Findet ihr zu eurem Gericht sogar eine Abbildung?

- Wo und wie wollt ihr die Zeichnungen, die Abbildungen und die Texte anordnen? Überlegt euch, wie eure Arbeit die beste Wirkung erzielt.

Tessin Landwirtschaft

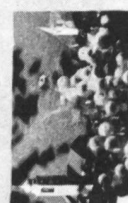
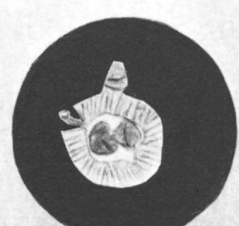
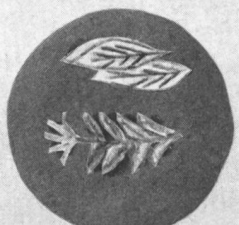
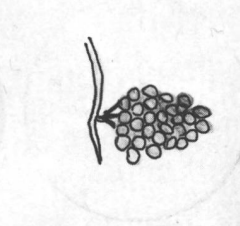
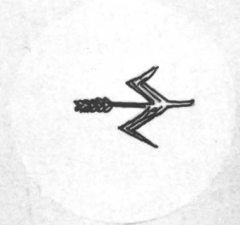
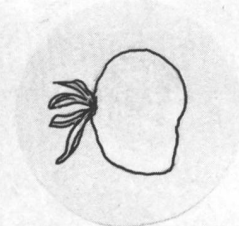
Biscotte

3 Liter: 320-400g Mehl = 80-100g pro Liter, 1 kleine geschaltete Speck, 3 mal soviel weiche Butter als Mehl, 2 Eistüffel Öl, 40g Zucker, 2-3 Eistüffel Salz (Bismarck oder Speis) Die Teiglinge darf nach Belieben mit 1 dl Mineral ergängt werden.

Tessiner-Brotchen

250g Brot, 4 dl saure Milch, 150g Zucker, 100g Sahharin, Schale von 1/2 Zitrone, ca. 3 Tafel. Feinriebene, 1/2 Teelöffel Zimt, 1 Teelöffel Backpulver, 1 K. Butter

Tessiner Landwirtschaft	was daraus gemacht wird
Getreide: Mais, Weizen...	Brot
Gemüse: Spinnat	Sonnen-Süßkartoffel
Trüben	Obst
Tabak	Trüben
Eckentart	Maroni



- Zeichnet eine Übersichtskarte des Kantons Tessin.
- Zeichnet alle Eisenbahnlinien und die wichtigsten Täler ein.
- Tragt folgende Ortschaften ein. Stellt in der Karte die Zahl der Beschäftigten dar. Zeichnet für je 500 Arbeiter ein Quadrat von 5 mm Seitenlänge.

Anzahl Beschäftigte in der Industrie

Bellinzona 1300 Arbeiter, Biasca 610, Chiasso 1130, Giornico 650, Giubiasco 850, Bodio 820, Locarno 1450, Lugano 2140, Mendrisio 1870, Stabio 690, Gebiet zwischen Lugano und Monte Bré 1000, Brissago 350.

- Entwerft je ein Symbol für die folgenden Fabriken, beschriftet sie und zeigt, wo sie stehen: riri-Reissverschlussfabrik in Mendrisio, Monteforno-Stahlwerk Bodio, Zigarrenfabrik Brissago, Linoleum-Werke Giubiasco, Granitbrüche Biasca, Bekleidungsindustrie Mendrisio, Goldschmelze Chiasso, Fremdenverkehr in Ascona, Locarno und Lugano.
- Erkennt ihr Zusammenhänge zwischen den Eisenbahnlinien und den Industrien?
- Setzt euch mit den Schülern in Verbindung, die das Thema «Bevölkerung» bearbeiten. Erkennt ihr weitere Zusammenhänge?
- Schreibt eure Beobachtungen in einem kurzen Text auf das Schaubild.
- Bebildert eure Arbeit. Vielleicht findet ihr Bilder, die zum Thema passen (Fabriken, Arbeiter).

Die Industrien des Jassins

1. Biava
2. Quirico
3. Locarno
4. Arcore
5. Brugg
6. Bodio
7. Lugano
8. Mendrisio
9. Chiasso
10. Bellinzona
11. Gornio
12. Molio
13. Monte Brè



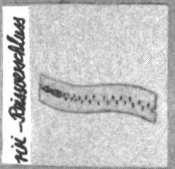
Ernteverkehr



Ernteverkehr



Zigarettenfabrik



Wä-Blattfabrik



Blattfabrik



Granitwerk



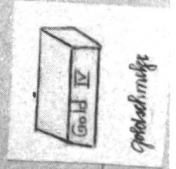
Granitwerk



Mechanik-Abteilung



Ernteverkehr



Ernteverkehr



Wir üben uns im Rechnen

Zweite Klasse

Von Edi Lang

In der zweiten Klasse rechnen wir im Zahlenraum 1 bis 100.

Die Kinder müssen sich in diesem Zahlenraum auf vielfältige Art zurechtfinden: zu den ganzen Zehnern und zum Hunderter ergänzen, zweistellige Zahlen addieren und subtrahieren können und die Zehnerübergänge beherrschen. Einen breiten Raum nimmt zweifellos das Einmaleins ein.

Man kann die folgenden Rechen- und Rechenspielblätter zur Auflockerung des Unterrichtes in beliebiger Reihenfolge einsetzen. Sie können aber auch als Zusatzaufgaben für gute und schnelle Rechner dienen.

Erläuterungen zu den Blättern

Blatt 1 (Gruppenspiel)

Wir spielen mit «Flöhen» oder Knöpfen.

Bedarf:

- je Gruppe eine Zahlentafel
- je Gruppe etwa 10 Punktkärtchen
- je Kind eine Spielmarke («Floh» oder Knopf)

Spielregeln: Die Kinder werfen oder schupsen nacheinander ihre Spielmarken auf die Zahlentafel. Fällt eine Marke z.B. auf die Zahl 9, so erhält der Spieler die Karte «kleiner als 19» und hat somit zwei Punkte. Wirft ein Spieler seinen Knopf auf die Zahl 53, so nimmt er die Karten «Endziffer 3» und «grösser als 50» und erhält zusammen 7 Punkte. Nach vier oder fünf Umgängen ist die Spielpartie beendet. Die Kinder zählen ihre Punkte zusammen.

Blatt 2 (Einzel- oder Partnerarbeit)

Aus der Zahlenmaschine fallen Zahlen in verschiedene Becher. Die Kinder schreiben die entsprechenden Zahlen in die Becher. Wer arbeitet fehlerlos?

Blatt 3 (Einzel- oder Partnerarbeit)

Auf der Zahlentafel stehen die Einmaleinszahlen der Achter- und Neunerreihe. Wir schneiden die Aufgabenkästchen aus, mischen sie und legen sie dann, Zahlen nach unten, auf den Tisch. Die Kinder wenden ein Kärtchen nach dem andern, lösen die Aufgaben und legen es auf das Zahlenfeld.

Hinweis: Wer eine bessere, haltbarere Ausführung wünscht, klebt die Zahlentafel samt den Aufgabenkärtchen auf Halbkarton und schneidet dann die Aufgabefeldchen aus.

Blatt 4 (Einzelarbeit)

Das Zahlenrad enthält Aufgaben mit allen vier Grundoperationen. Ausgangs- und Endstation sind die Zahlen 30, 40 und 60, 70. Die Kinder rechnen und tragen die Zwischenergebnisse in jedes Operationsfeld ein.

Blatt 5 (Einzelarbeit)

Der Einmaleinstrichter. Alle Zahlen der Sechser-, Siebener-, Achter- und Neunerreihe fallen durch den Trichter. Die Kinder schreiben sie der Reihe nach (von der kleinsten zur grössten Einmaleinszahl) in die Kästchen.

Blatt 6

Wir gehen in Siebenmeilenstiefeln. Wir streifen durch die Stadt und rechnen mit Riesenschritten. Vielleicht fahren wir mit dem Bus und setzen Minuten ein. Nicht die Masse sind wichtig, sondern das Zusammenzählen oder Abzählen zweistelliger Zahlen. Die schwarzen Punkte können aber auch umliegende Orte oder Gemeinden bezeichnen. Wir decken allenfalls vor dem Thermokopieren die Buchstaben ab und schreiben andere Ortsbezeichnungen auf die unterbrochenen Linien.

Blatt 7 (Einzelarbeit)

Wir füllen den Zehner!
Die Kinder ergänzen auf die in den breit ausgezogenen Rahmen stehenden Zehner.
Wir füllen den Hunderter!
Es ist für den Lehrer einfach, das Blatt entsprechend umzugestalten. Nach dem Ergänzen auf den ganzen Zehner deckt man die Zehnerzahl ab und schreibt mit Bleistift oder Tusche die Zahl 100 in die Kästchen.

Blatt 8 (Einzelarbeit)

Dieses Blatt stellt mehr Anforderungen an die Aufmerksamkeit der Kinder als an die eigentliche Rechenfähigkeit. Eine sorgfältige Einführung in diese Art Aufgaben ist unerlässlich. Wie die Beispiele zeigen, verwendet man die Symbole nicht immer in der gleichen Reihenfolge, und man rechnet auch nicht immer mit allen Symbolen.

Blatt 9 (Gruppenspiel)

Bedarf:

- zwei Würfel
- je Kind eine Spielmarke

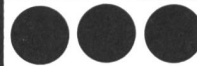
Spielregeln: Die Kinder würfeln mit zwei Würfeln. Wer z.B. mehr als sechs Augen würfelt, darf seine Marke ins erste Oval setzen. Um weiterzukommen, muss man nun eine gerade Zahl würfeln. Usw.
Ein Kind, das schon am Start «12» würfelt, darf direkt auf das Zwölferfeld springen. Es kann den Sprung auf «12» von jedem der ersten vier Felder machen. Auf die gleiche Art lässt sich vom Zwölferfeld aus das Sechserfeld erreichen. Ans Ziel gelangt man nur über die folgenden vier Felder.

12	61	3	22	42	2
11	39	24	51	29	16
54	33	37	43	7	41
9	27	47	8	5	13
1	14	17	53	31	15
53	32	23	19	28	34

gerade Zahl



Endziffer 3

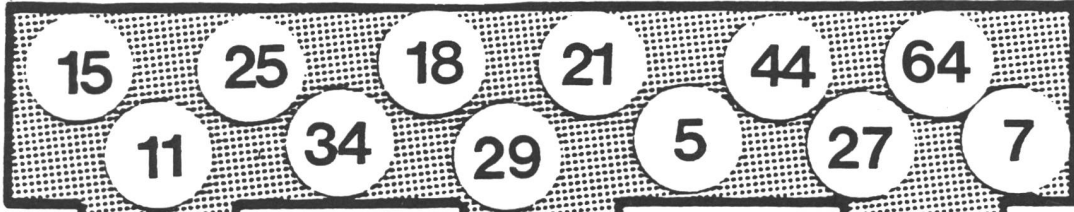


kleiner als 19

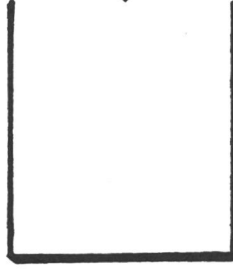


grösser als 50





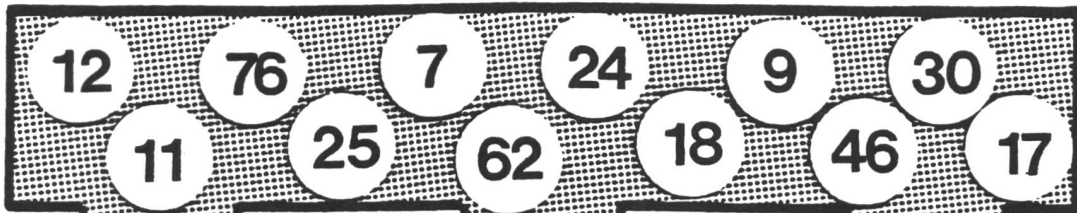
: 3



< 15



Endziffer **4**



: 6



> 32

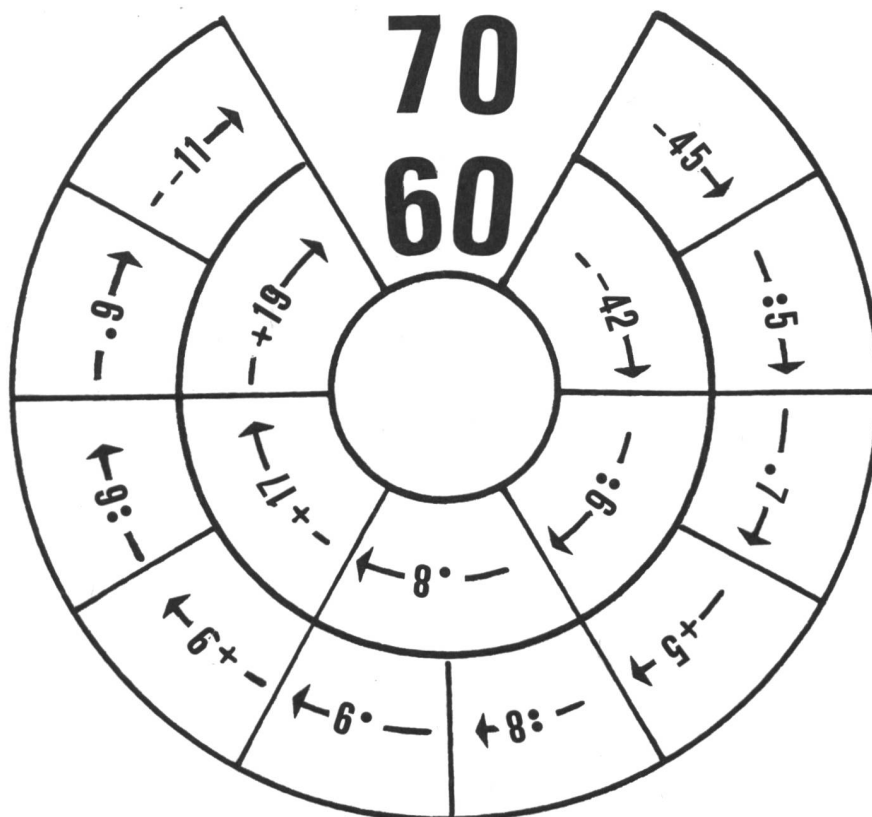
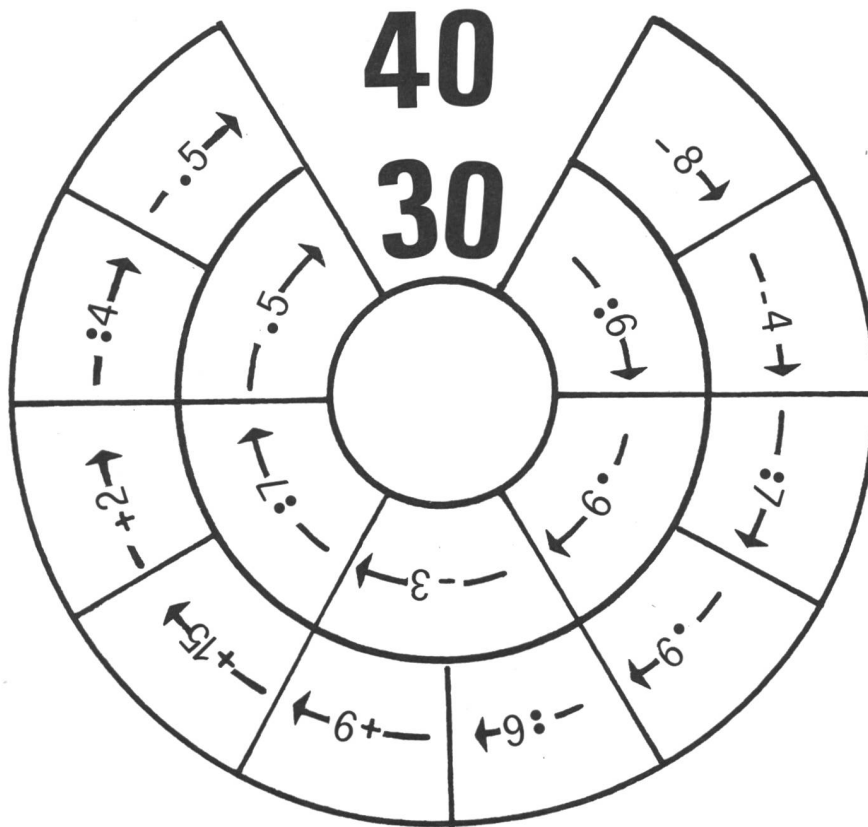


Ungerade
Zahl

3

8	54	24	90	40
48	56	81	72	80
72	18	16	36	45
27	63	9	64	32

1 . 8	2 . 8	3 . 8	4 . 8	5 . 8
6 . 8	7 . 8	8 . 8	9 . 8	10 . 8
1 . 9	2 . 9	3 . 9	4 . 9	5 . 9
6 . 9	7 . 9	8 . 9	9 . 9	10 . 9



12 62 42
48 43 60 36 24
2 18 25
6 30 46 22 54

6

23 35
41 14 52 73
26 42 28
49 21 63
70 44 56 29 7

7

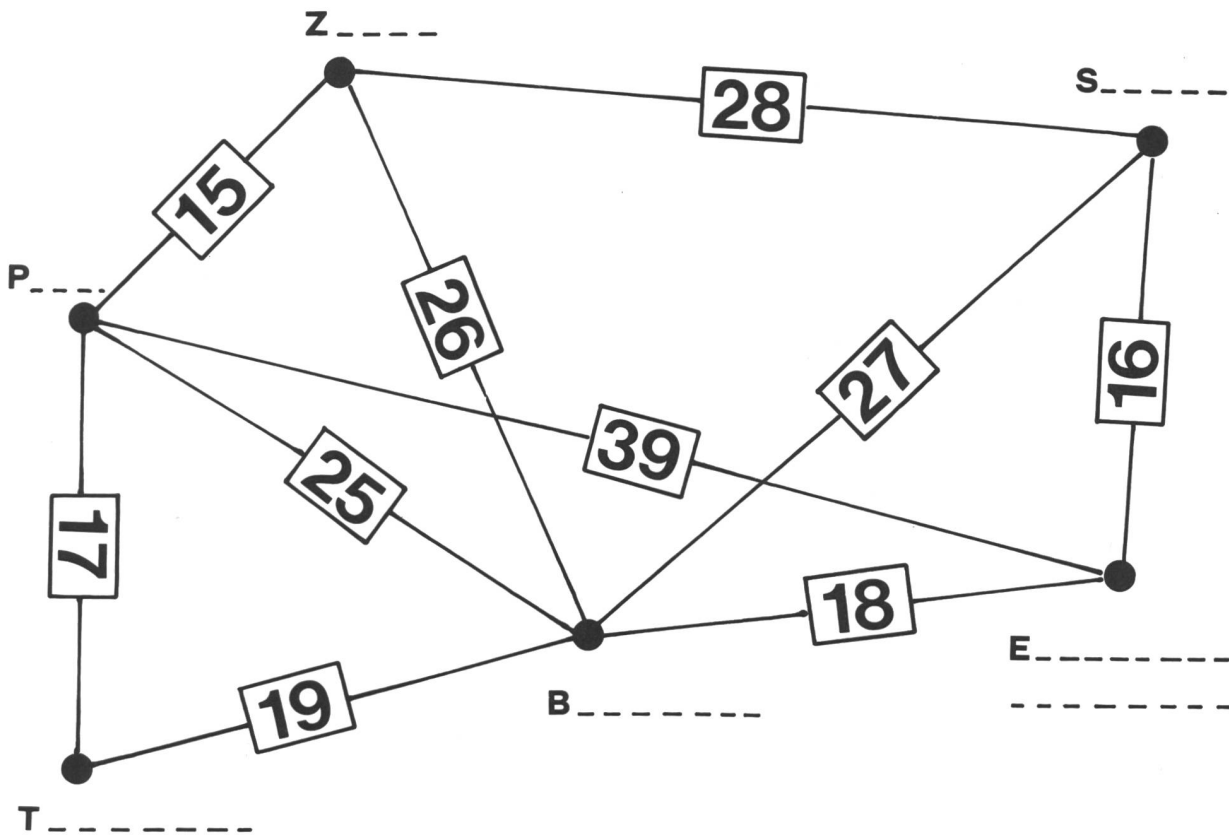
10 8 56
48 13 24
31 64 61 80 53
32 40 72 16
49 65

8

70 55 45 9
27 72 34 63
90 4 54
18 47 36 51 81

9

5



1. Ich marschiere vom Bahnhof zum Einkaufszentrum und nachher zum Spital.
2. Ich stehe am Bahnhof und will den Zoo besuchen. Wie lang ist der Weg, wenn ich auf der Post noch einen Expressbrief aufgeben muss?
3. Ich wohne beim Theater. Heute abend spaziere ich mit meinen Eltern zuerst zum Bahnhof und nachher zum Einkaufszentrum. Der Heimweg führt uns beim Postgebäude vorbei.
4. Vom Spital aus führt ein direkter Weg zum Bahnhof. Um wie viele Schritte ist er kürzer als der Weg über das Einkaufszentrum?

$$\begin{array}{r} 31 + \square \\ 29 + \square \\ 13 + \square \\ 5 + \square \\ 24 + \square \end{array} \begin{array}{r} \\ \\ \\ \\ \\ \end{array} \begin{array}{r} \\ \\ \\ \\ \\ \end{array} \boxed{40}$$

$$\begin{array}{r} 45 + \square \\ 36 + \square \\ 17 + \square \\ 8 + \square \\ 25 + \square \end{array} \begin{array}{r} \\ \\ \\ \\ \\ \end{array} \begin{array}{r} \\ \\ \\ \\ \\ \end{array} \boxed{50}$$

$$\begin{array}{r} 52 + \square \\ 6 + \square \\ 41 + \square \\ 11 + \square \\ 34 + \square \end{array} \begin{array}{r} \\ \\ \\ \\ \\ \end{array} \begin{array}{r} \\ \\ \\ \\ \\ \end{array} \boxed{60}$$

$$\begin{array}{r} 39 + \square \\ 48 + \square \\ 9 + \square \\ 56 + \square \\ 33 + \square \end{array} \begin{array}{r} \\ \\ \\ \\ \\ \end{array} \begin{array}{r} \\ \\ \\ \\ \\ \end{array} \boxed{70}$$

$$\begin{array}{r} 12 + \square \\ 66 + \square \\ 51 + \square \\ 27 + \square \\ 43 + \square \end{array} \begin{array}{r} \\ \\ \\ \\ \\ \end{array} \begin{array}{r} \\ \\ \\ \\ \\ \end{array} \boxed{80}$$

$$\begin{array}{r} 87 + \square \\ 39 + \square \\ 65 + \square \\ 21 + \square \\ 46 + \square \end{array} \begin{array}{r} \\ \\ \\ \\ \\ \end{array} \begin{array}{r} \\ \\ \\ \\ \\ \end{array} \boxed{90}$$



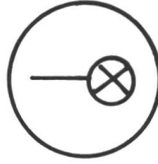
Wir verdoppeln



Vertausche die Ziffern



Zähle 5 ab



Streiche die zweite Ziffer

12					
----	--	--	--	--	--

7					
---	--	--	--	--	--

34					
----	--	--	--	--	--

9					
---	--	--	--	--	--

71					
----	--	--	--	--	--

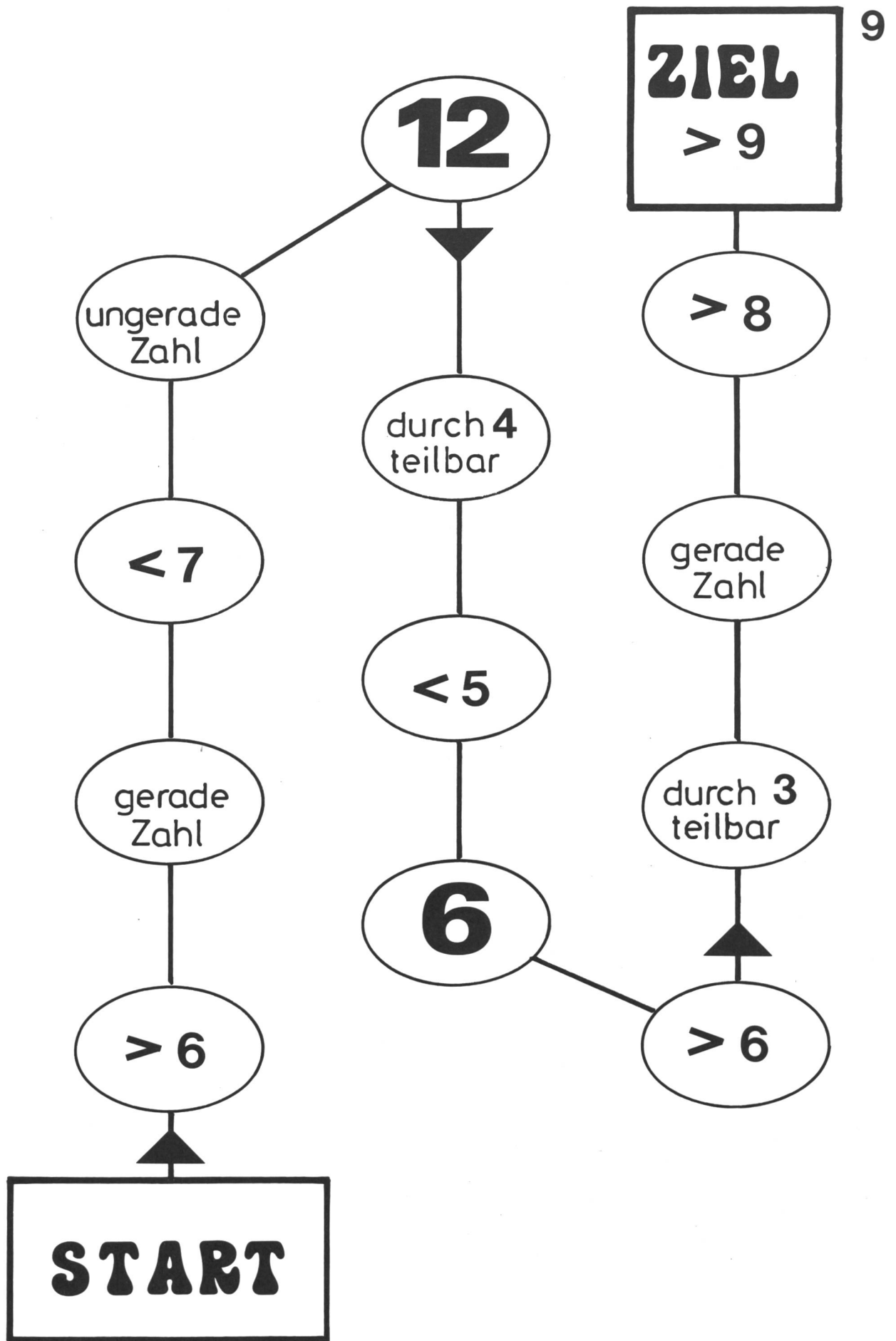
12					
----	--	--	--	--	--

16					
----	--	--	--	--	--

19					
----	--	--	--	--	--

81					
----	--	--	--	--	--

91					
----	--	--	--	--	--



Geographie MO	1981 Heft 11
<p>Der Kanton Tessin (Beat Goldinger, Herbert Rieser, Stefan Sauter, Bruno Sutter)</p> <p>Erarbeiten eines Kantons durch Schülergruppen.</p> <p>Inhalt: Übersicht, Bevölkerung, Haus und Dorf, Sehenswürdigkeiten, Sprache, Klima, Landwirtschaft, Industrie</p> <p>Besondere Unterrichtshilfen Schaubilder (Arbeiten der Gruppen) Arbeitsblätter</p> <p style="text-align: right;">die neue schulpraxis</p>	

Rechnen U	1981 Heft 11
<p>Wir üben uns im Rechnen (Edi Lang)</p> <p>Rechnen im Zahlenraum 1 bis 100</p> <p>Besondere Unterrichtshilfen Arbeits- und Spielblätter</p> <p style="text-align: right;">die neue schulpraxis</p>	

buch- und lehrmittelbesprechungen

die besprechung nicht verlangter bücher und lehrmittel behalten wir uns vor.

plickat u.a.

der rechtschreib-trolli

drei bände (zweites, drittes und viertes schuljahr).
preis je band fr. 14.80

die früher schon einmal erschienenen übungen zur rechtschreibung sind jetzt in einem reich illustrierten band von 144 seiten zusammengefasst.

die abwechslungsreichen übungsformen, der gezielte aufbau und die gestaltung dieses heftes fördern den lernerfolg des kindes. das kind kann weitgehend selbständig arbeiten und sich durch einen gegebenen schlüssel auch selbst kontrollieren.

der lustige trolli begleitet das kind durch das ganze heft und ermuntert es immer wieder zu eingehendem üben.

beltz verlag, basel

gunilla hansson

nina

aus dem schwedischen übersetzt von angelika kutsch

32 seiten, farbig bebildert. preis dm 5,80

nina ist ein temperamentvolles, eigenwilliges kleines mädchen. die kinder mögen die freche, wütende, egoistische, liebe, hilfsbereite, phantasievolle, gelangweilte person, weil sie ähnlich empfinden.

es ist eine zeitgemässe umweltgeschichte, die leicht dahinfließt und viel von der noch unkontrollierten gefühlswelt von kindern verrät.

gunilla hansson fängt mit ihrem erfrischenden stil die emotionalen situationen zwischen kind und erwachsenen gut ein.

otto maier verlag, ravenburg

erich rauschenbach

die vier neuesten bücher

der kleine patient

die geschichte eines kranken mädchens. 20 seiten, mehrfarbig illustriert. preis fr. 9.80

tina wird wegen ihres starken hustens zum arzt geschickt. ihre angst ist unbegründet, denn sie erlebt, dass ein gründlicher untersuch ganz interessant und sogar lustig sein kann.

zucker ist nicht immer süß

32 seiten, mehrfarbig illustriert. preis fr. 12.80

thomas ist zuckerkrank. seine kameraden verstehen und akzeptieren ihn erst nach dem interessanten aufklärungsgespräch mit einer ärztin.

auf mutter pass ich selber auf

32 seiten, mehrfarbig illustriert. preis fr. 12.80

andi entschliesst sich schweren herzens, auf ein fussballspiel zu verzichten, um seine kranke mutter selber zu pflegen, damit sie nicht ins krankenhause muss.

massenweise medizin

32 seiten, mehrfarbig illustriert. preis fr. 12.80

gegen jede art von schmerzen gibt es heute medikamente. wie wichtig es aber ist, die medizin richtig zu verwenden, aufzubewahren und zu kontrollieren, zeigt diese geschichte sehr eindrücklich.

die vier bücher schildern lagen aus unserm alltag, werfen probleme auf, die auf verschiedenen wegen angepackt und gelöst werden können. sie eignen sich auch sehr gut zum vorlesen oder erzählen im vorschulalter. leichtverständlicher text.

verlagsgesellschaft schulfernsehen – vgs – köln

rolf krenzer

von allerlei tieren

32 seiten, einfarbige illustrationen und fotos. preis fr. 3.20

ein kindermagazin mit voneinander unabhängigen beiträgen. sie schildern verschiedene begegnungen zwischen mensch und tier. sie reichen von leichtverständlichen texten und bildergeschichten bis zum anspruchsvollen bildwitz und zu hintergründigen bildergeschichten.

hirschgraben verlag, frankfurt am main

corry c. meeboer

kinder- und jugendtänze 2

40 seiten mit 28 volkstänzen. preis fr. 6.80

diese sammlung dient als grundlage, mit kleineren kindern zu tanzen. andererseits sind auch tänze mit grösserem schwierigkeitsgrad zu finden. eine genaue anleitung und beschreibung der schritte und figuren sowie die zu den tänzen erschienenen schallplatten erleichtern das einführen der verschiedenen tänze.

volkstänze a1, a2, a3, a4

preis je heft fr. 6.80

in jedem band sind 20 internationale volkstänze für jugendliche und erwachsene gesammelt. zu jedem heft kann man die dazugehörige langspielplatte beziehen. die gegebenen melodien der tänze lassen sich natürlich auch durch die zusammensetzung verschiedener instrumente vortragen.

georg kallmeyer verlag, wolfenbüttel

Ohne einen reichen, geordneten und träfen Wortschatz stehen unsere Kinder hilflos da, wenn sie Aufsätze schreiben sollen. Wer seinen Schülern dieses unentbehrliche Rüstzeug verschaffen will, benütze das Stilübungsheft von

Hans Ruckstuhl

**Kurz und klar!
Träf und wahr!**

Schülerheft: einzeln Fr. 1.60,
2 bis 19 Stück je Fr. 1.50,
von 20 Stück an je Fr. 1.40.

Lehrerheft (Schlüssel): Fr. 1.80.

Ein ganz vorzügliches Hilfsmittel für die Sinnes- und Begriffsschulung im 5. bis 8. Schuljahr!

Bestellungen erbitten wir an die Administration der Neuen Schulpraxis, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St.Gallen.

**Zuger Schulwandtafeln
Schulungsräume
Medien-Möbel**



Eugen Knobel
Zuger Schulwandtafeln
Chamerstrasse 115, CH-6300 Zug
Telefon 042/21 22 38

HAWE

**SELBSTKLEBEFOLIEN
BIBLIOTHEKSMATERIAL**

HAWE Hugentobler + Vogel
Mezenerweg 9, 3000 Bern 22,
Telefon 031 42 04 43

**Alle Inserate durch
Orell Füssli Werbe AG**

Ski- und Klassenlager



Aurigeno/Maggiatal/TI: 65 B., 341 m.ü.M., Mietpreis: Fr. 5.-.
Les Bois/Freiberge/JU: 30-130 B., 938 m.ü.M., Fr. 4.-.
Oberwald/Goms/VS: 30 B., 60 B. u. 120 B., 1368 m.ü.M.,
Fr. 5.- (Winter), Fr. 4.50 (übrige Zeit).

Auskunft u. Vermietung: Stiftung Wasserturm, Postfach 486,
8026 Zürich, Telefon (01) 66 42 43 (Meier)

PIZOL

Suchen Sie einen geeigneten Platz für Ihre Skiferien?
Dann verbringen Sie Ihre Sporttage bei uns auf dem Pizol
im Berggasthaus

Pizolhütte 2227 m

Leichte Abfahrten für Anfänger und rassige Köhner.
Touristenlager für ca. 80 Personen steht zur Verfügung.
Speziell geeignet für Skilager. Für gutes und reichliches
Essen sorgen wir.

Wir laden Sie herzlich ein. Fam. Peter Kirchhof
7323 Wangs-Pizol, Tel. 085 2 14 56/2 33 58.



Machen Sie Ihren Schülern eine besondere Freude: mit einem lustigen **reflektierenden** Kleber! Auf der Mappe, dem Velo oder irgendwo anders aufgeklebt ist er kaum zu übersehen. Das lachende Lausbubengesicht schützt vor Verkehrsunfällen. Profitieren Sie von unserer Aktion. Schenken Sie Freude und mehr Sicherheit.

Pro Bestellung von Schulmaterial im Werte von Fr. 500.-: Abgabe von 30 Gratisklebern. An Nicht-Kunden liefert Bolleter diese Kleber zu einem reduzierten Stückpreis von 30 Rappen. Statten Sie die Kinder Ihrer ganzen Schule mit Klebern aus. Zur Freude der Schüler und zu ihrem Schutz.

Übrigens, Bolleter liefert seit Jahren vielen Schulen Ringordner, Register, Mappen, Artikel für Hellraumprojektion und fürs Tuschen und vieles, vieles mehr. Preisgünstig und von bester Qualität. Falls Sie Bolleter noch nicht kennen, holen Sie es noch heute nach.

COUPON

- Senden Sie mir _____ Kleber à 30 Rappen
(«Gib acht uf mich», rote Zeichnung auf silbernem Grund)
- Senden Sie mir Bolleters Schulprogramm (falls Sie es noch nicht haben)

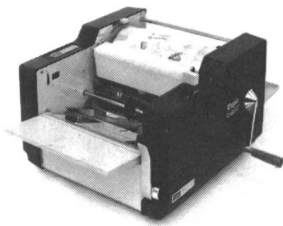
Name: _____

Adresse: _____

Bolleter AG, Fabrik für Schulartikel
8627 Grüningen, Tel. 01/935 21 71



cito Duplo



CITO-DUPLO Mod. 330 Hand
CITO-DUPLO Mod. 440 elektrisch
Cito-Umdruck- und Vervielfältigungsapparate, Kopierautomaten, Tageslichtprojektoren, Zubehör

Die problemlosen Umdruckapparate für die Schule

NEU

die **einmalige** Papierzuführung. Papierstapel nur noch auflegen, nicht mehr einspannen. Garantiert keine Fehldrucke mehr. Vollautomatische Befeuchtung, überfeuchten unmöglich, Textverstellung bis 5 cm, 4 Andruckstufen, Zähler. Druckt auf Papier 50 g bis Karton 180 g. Format A7 bis A4 (quer) und alle Zwischenformate.

NEU

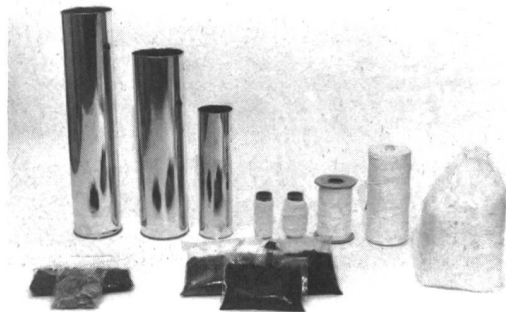
5 Jahre Garantie

Entscheiden Sie sich nicht für einen neuen Umdrucker, bevor Sie einen **Cito Duplo** getestet haben. Verlangen Sie einen **Duplo** unverbindlich für einige Tage auf Probe.

CITO AG, St. Jakobs-Strasse 17, 4006 Basel, Telefon (061) 22 51 33
Verkaufs- und Servicestellen in der ganzen Schweiz

Kerzenziehen

Bei uns erhalten Sie alle Materialien zum Kerzenziehen und -giessen konkurrenzlos günstig. Machen Sie bitte Preisvergleiche.



H. Roggwiler
Schulmaterial
8908 Hedingen
Telefon 01/761 77 88
Prospekt verlangen

Bienenwachs

ab 3 kg	10 kg	25 kg	50 kg	100 kg	500 kg
Fr. 14.50	13.90	13.50	11.90	11.80	9.90

Achten Sie bitte darauf, dass in einem Karton 25 g Wachs sind.

Paraffin/Stearin

ab 3 kg	10 kg	30 kg	60 kg	90 kg	510 kg
Fr. 5.35	4.70	4.60	4.40	4.20	3.90

3 Sorten: in Platten zu 5 kg, in Schuppen oder in Form von Pastillen.

Wachsbehälter Neu:

10,5 cm Ø, 49 cm hoch, Fr. 14.50, aus Metall, verlötet.
10,5 cm Ø, 40 cm hoch, Fr. 6.50, aus Metall, verlötet.
7,3 cm Ø, 28 cm hoch, Fr. 6.50, aus Metall, verlötet.

Farbpulver

Für 20 kg Wachs in Beutel Fr. 6.50, Farben: rot – gelb – blau – grün – braun – schwarz. Durch Dosieren können Sie von hell zu dunkel variieren.

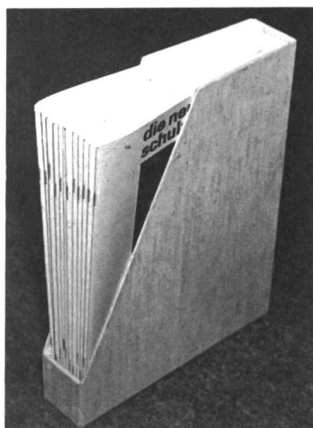
Farbpulver

Für 20 kg Wachs in Beutel Fr. 6.50, Farben: rot – gelb – blau – grün – braun – schwarz. Durch Dosieren können Sie von hell zu dunkel variieren.

50-g-Beutel Fr. 2.80, reicht für ca. 2,5 kg Wachs, Farben wie oben.

Docht

Per Meter Fr. –.30, alle Grössen! Auf Spulen zu 10, 20, 30, 50 und 100 m, **Nr. 1** für Kerzen bis 2,5 cm Ø, **Nr. 2** bis 4,5 cm Ø, **Nr. 3** bis 6 cm Ø, **Nr. 4** bis 9 cm Ø, Rollen zu 800 g Fr. 64.–.



Ordner für die Neue Schulpraxis

Diesen Ständer in Leinwand für die Hefte A-4 können Sie samt einem Aufkleber mit Jahreszahl bei der **Kartonagenfabrik + Buchdruckerei AG, Schuppis-Strasse 6, 9016 St.Gallen**, beziehen. Telefon (071) 2510 35.

Geben Sie bitte die gewünschte Jahreszahl an.

Preis inkl. Verpackung: Fr. 11.90 (zuzüglich Porto).

Die Neue Schulpraxis bringt in jeder Nummer wertvolle Anregungen für den Unterricht auf der Unter-, Mittel- und Oberstufe.